



## Impressum

### Herausgeber:

Ev.- Luth. Kirchengemeinde  
Kirchenweg 29  
25856 Hattstedt  
Tel. 04846/459

### Redaktion:

P. Jörn Jebesen (verantw.),  
Simone Hahnefeld

### Druck:

Rainbow-print  
Auflage: 2.200 St.

### Fotos & Grafiken:

„Der Gemeindebrief“  
Jörn Jebesen

## Bankverbindung

### Kirchenkreis Nordfriesland

IBAN: DE38 2175 0000 0080007271  
BIC: NOLADE 21NOS,  
Verwendungszweck:  
„KG Hattstedt“ bzw. „KG Olderup“

## Inhaltsverzeichnis

Leitartikel	3+4
Adventskonzert Hattstedt	5
Advent & Weihnachten	6/7
Lebendiger Adventskalender H.	8
Jubiläum Posaunenchor Hattstedt	9
Rückblick Gemeindefest Olderup	10
Lebendiger Adventskalender O.	11
Friedhofswerk Nordfriesland	12/13
Neues Urnenfeld in Hattstedt	14
Rückblick: Konfi-Camp 2017	15
Storm-Forschung	16
Rüstzeit der Ev. Frauenhilfe	17
Senioren Hattstedt	18
Regelmäßige Veranstaltungen	19
JHV Ev. Frauenhilfe / Kalender	20
Projekt Kirchenfenster	21
Adventskonzert Gospelchor	22
Konzert: Klasse! Wir singen.	23
Neues aus den Kitas	24/25
Der Weltladen informiert	26
Jahresthema des Kirchenkreises NF	27
Konzerte der Musikgemeinschaft	28
Neu: Frauenfrühstück Osterdörfer	29
Weltgebetstag 2018	30/31
Hohe Geburtstage Hattstedt	32
Amtshandlungen Hattstedt	33
Geb. & Amtshandlungen Olderup	34
Gottesdienste	35

## Wichtige Telefonnummern:

<b>Pastor Jebesen und Kirchenbüro</b>	459
Bürozeiten: Montag-Donnerstag von 9 -12 Uhr	
<b>Pastorin Braren</b> , 25860 Olderup, Hauptstr. 45	233
<b>Dörte Binge, Küsterin in Hattstedt</b>	0151 61 300 620
<b>Ev. Kindergarten Hattstedt „An de Kark“</b>	6652
<b>Ev. Kindergarten Olderup</b>	803
<b>Diakoniestation Husum</b>	04841-83880

Internet: [www.kirchengemeinde-hattstedt.de](http://www.kirchengemeinde-hattstedt.de)  
e-mail: [hattstedt@kirchenkreis-nordfriesland.de](mailto:hattstedt@kirchenkreis-nordfriesland.de)

## Aufbruch

ist für mich, liebe Leserin, lieber Leser das Stichwort für Advent und Weihnachten in diesem Jahr. Was heißt, in diesem Jahr? Eigentlich geht es in allen adventlichen und weihnachtlichen Geschichten um dieses Thema. Und nicht immer ist es ein freiwilliger Start in etwas Neues, manchmal sind es wahrlich Brüche in den Biografien der Personen. Angefangen natürlich bei Maria, deren unerwartete Schwangerschaft die Lebensplanung sicherlich ziemlich durcheinander bringt. Ähnlich ist es auch bei Josef.

Aufbruch: Gemeinsam brechen sie in Nazareth auf wegen der Volkszählung des römischen Kaisers, die aber ist auch nur Mittel zum Zweck. Der Messias muss in Bethlehem geboren werden.

Denn auch Gott bricht auf, verlässt die Sicherheit und Herrlichkeit des Himmels. Gott wird Mensch. Arm, schwach, bedürftig, klein und hilflos liegt das Kind in der Krippe.

Die Hirten hören die Engelbotschaft des Nachts auf dem Feld. Sie brechen eilends auf, das Kind im Stall zu finden. Die Könige sind schon länger unterwegs, aufgebrochen im Morgenland wegen eines Sterns, der die Geburt des Heilands ankündigt.

Alle treffen sich an der Krippe im Stall. Man könnte meinen, nun wären sie am Ziel. Aber nein, von dort bre-

chen sie schon bald von neuem auf. Sie kehren heim in ihre alltägliche Lebenswelt.

Und trotzdem sind sie andere: die Begegnung mit dem Kind, die heilige Nacht, das Wunder der Weihnacht hat sie verändert. Auch in ihnen ist etwas aufgebrochen. Verhärtungen und Enttäuschungen, Erwartungen und Vorstellungen werden auf- und umgebrochen. Weihnachten werden harte Männer weich, Könige knien nieder und der große Gott lächelt aus einem Kindermund.

Am Heiligen Abend brechen auch bei uns noch viele auf, um die Gottesdienste zu besuchen. Sie brechen auf, manchmal mit Erwartungen, die sich ganz schwer in Worte fassen lassen. Manchmal mit Sehnsüchten und Hoffnungen, die im übrigen Teil des Jahres nicht wahrgenommen werden.

Ich spüre den Druck, all diese Erwartungen erfüllen zu müssen. Das macht Angst.

Doch es kann sein wie bei den Personen im Stall von Bethlehem: alles ist ganz anders als gedacht!

Das Licht, dass da in der Finsternis aufleuchtet, die Geburt eines Kindes, das Kommen Gottes in die Welt, das ist Weihnachten. Das wird uns zugemutet. Das zu verstehen, wird uns zugebraut.

Gerade da, wo ihn keiner vermutet, ist Gott zu finden. Ausgerechnet

da, wo das Leben bedroht ist, wächst die Hoffnung. Gerade den Benachteiligten und Randständigen gilt die frohe Botschaft. Nicht Kaiser und Könige bringen den Frieden, sondern er geht von diesem göttlichen Kinde aus. In der Mitte der Nacht beginnt der neue Tag, bricht Gottes neue Welt an.

Nun hat aber Weihnachten für viele Menschen weniger mit Aufbruch zu tun, als vielmehr mit Heimkehr. Für ganz viele ist das Weihnachtsfest „heilig“. Alles muss sein, wie es früher auch immer war. Erinnerung an Heimat, Zuhause und Kindheit, Geborgenheit und Liebe. Gleichsam eine Tankstelle zum Kraftschöpfen für die nächsten 12 Monate.

Bauch und Taschen sind bald ge-

füllt, doch die Seele bleibt leer...

Weihnachten - ein Aufbruch? Wir sehnen uns nach Lebendigkeit, Freiheit oder einfach nach etwas Anderem, Neuen. Wir erkennen: ganz viel bei uns, im privaten wie im gesellschaftlichen Bereich, ist eingespielt. Vielleicht auch festgefahren. Wir fühlen uns erstarrt und eingeengt. Den Aufbruch wagen, erfordert mehr als die Sehnsucht. Es erfordert Mut, Wagemut.

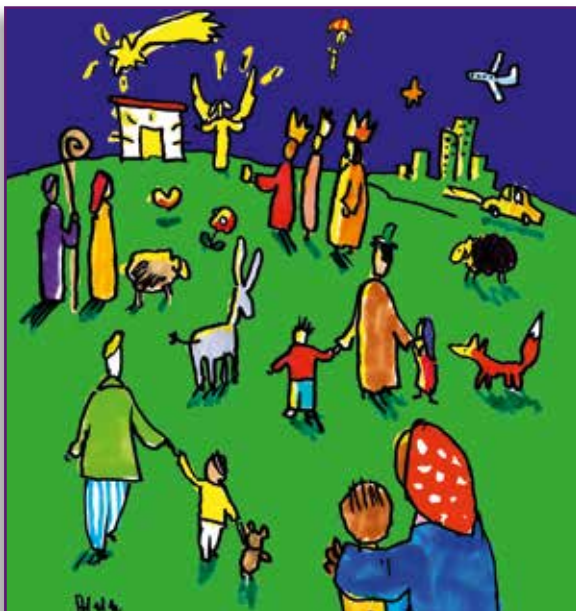
Das Unmögliche wagen – Gott tut es! Er kommt zur Welt. Damit wir menschlicher werden, menschlicher umgehen miteinander, aber auch mit uns selbst. Nichts muss so bleiben wie es ist. Gott macht den Anfang und er traut auch uns viel zu. Seit Weihnachten hat seine Liebe zu uns

Hand und Fuß und uns gilt der Ruf: Fürchtet Euch nicht! Euch ist heute der Heiland geboren!

Brechen wir auf ins neue Jahr mit dem Wissen, Gott ist an unserer Seite!

Besinnliche Tage  
im Advent  
und ein gesegnetes  
Weihnachtsfest!  
Ihr / Euer

*Joim Jelsen*



# Adventskonzert

10. Dez. 2017

19:00 Uhr

St. Marien-Kirche

Kirchenchor & Posaunenchor Hattstedt

Leitung und Orgel: Igor Vlassov

Eintritt frei!



# Hattstedt



## **1. Advent, 03.12.**

**10:30 Uhr Gottesdienst**

mit Abendmahl Pastorin Braren

06.12. um 6 Uhr **Frühschicht**

09.12. um 14:30 Uhr Christiansens

Gasthof: **Seniorenweihnachtsfeier**

## **2. Advent, 10.12.**

**14:00 Uhr Plattdeutscher**

**Familiengottesdienst**

Kindergarten An de Kark & P.J.

anschl. Kaffee & Kuchen in der Kita

**19:00 Uhr Adventskonzert**

Kirchenchor & Posaunenchor

13.12. um 6 Uhr **Frühschicht**

## **3. Advent, 17.12.**

**10:30 Uhr Gottesdienst**

Pastor Jebesen

20.12. um 6 Uhr **Frühschicht**

## **Heiligabend, 24.12.**

**14:30 Uhr Familiengottesdienst**

mit Krippenspiel der Kleinen Konfis

**16:00 Uhr Christvesper I**

mit Krippenspiel der Konfirmanden

**17:30 Uhr Christvesper II**

mit Posaunenchor

Pastor Jebesen

**23:00 Uhr Christmette**

mit Kirchenchor

Pastor Jebesen

## **1. Weihnachtstag, 25.12.**

**10:30 Uhr Festgottesdienst**

mit Abendmahl Pastorin Braren

# Olderup

## 1. Advent, 03.12.

**09:30 Uhr Familiengottesdienst  
mit Tauferinnerung** Pn. Braren

## 19:00 Uhr Adventskonzert

Gospelchor Olderup

## 3. Advent, 17.12.

**9:30 Uhr Gottesdienst**  
P. Jebesen

## 4. Advent, Heiligabend, 24.12.

**15:00 Uhr Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel,** Pn. Braren

## 22 Uhr Christmette

Pn. Braren

## 2. Weihnachtstag, 26.12.

**09:30 Uhr Plattdt. Weihnachtsgottesdienst**  
P. Jebesen



**Beginn ist 18:00 Uhr vor dem geschmückten Fenster.  
Bitte einen Becher mitbringen!  
Ein herzliches Dankeschön im Voraus an alle Gastgeber!**



<b>01.12.</b>	<b>Jörn Jebsen</b> , Pastorat Hattstedt, Kirchenweg 29
<b>02.12.</b>	<b>Familie Henningsen / Nissen</b> , Weidenweg 5, Hattstedt
<b>03.12.</b>	<b>Fam. Block &amp; Feddersen</b> , Bürgerbüro, altes Amt Hattstedt
<b>04.12.</b>	<b>Familie Wiemann / Winkel</b> , Deichweg 9, Wobbenbüll
<b>05.12.</b>	<b>Kindergarten „Arche Noah“</b> , An der Schule, Hattstedt
<b>06.12.</b>	<b>Ev. Kindergarten „An de Kark“</b> , Kirchenweg 26, Hattstedt
<b>07.12.</b>	<b>Musikzug FF Hattstedt-Wobbenbüll</b> , Bürgerhus Wobbenbüll
<b>08.12.</b>	<b>Familie Joh. Schaer</b> , Deichweg 5, Wobbenbüll
<b>09.12.</b>	<b>Familie Levsen</b> , Ostermarsch 81b, Hattstedtermarsch
<b>10.12.</b>	<b>Basarfrauen Horstedt</b> , bei Albertsen, Hauptstr 25, Horstedt
<b>11.12.</b>	<b>Familie Domeyer / Petersen</b> , Drift 23
<b>12.12.</b>	<b>SSF Dänische Schule</b> , De Straat, Hattstedt
<b>13.12.</b>	<b>Familie Boysen</b> , Herstum 51, Hattstedtermarsch
<b>14.12.</b>	<b>De Straat - Boulter</b> , De Straat 33 Hattstedt
<b>15.12.</b>	<b>Renate Ipsen</b> , B5 Nr. 63 Hattstedt
<b>16.12.</b>	<b>Familie Lätari</b> , Hattstedterstr. 20, Horstedt
<b>17.12.</b>	<b>Familie Berendes</b> , Siede 19c, Hattstedt
<b>18.12.</b>	<b>Kindergarten „Brückengruppe“</b> , Jens-Iwersen-Schule
<b>19.12.</b>	<b>Gemeindevertretung Horstedt</b> , Uns Hus, Horstedt
<b>20.12.</b>	<b>Familie Milke-Mainz</b> , Kirchenweg 7, Hattstedt
<b>21.12.</b>	<b>Hella von Dollen</b> , B5 Nr. 13a, Hattstedt
<b>22.12.</b>	<b>Miniclub /Spielkreis der FBS</b> , Anbau Turnhalle, Hattstedt
<b>23.12.</b>	<b>Familie Lätare</b> , Altendeich 19, Hattstedtermarsch
<b>24.12.</b>	<b>Kirche</b>



## Jubiläumsgottesdienst des Posaunenchores Hattstedt

### Wir feiern am 18.02. 2018 `über 90 Jahre Posaunenchor Hattstedt`

Nachdem das eigentliche Jubiläumsjahr des Posaunenchores Hattstedt bereits seit zwei Jahren verstrichen ist, wollen wir jedoch nicht die Gelegenheit versäumen, nach über 90jährigem Bestehen des Chores dieses zu feiern.

Über 90 Jahre Posaunenchor sind eine lange Zeit und viele Aktive haben in dieser Zeit unzählige Gottesdienste mit ihrer Musik begleitet und bereichert. Nicht immer saß jeder Ton, doch immer stand der Wunsch im Vordergrund, zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen zu musizieren.

**Wir laden Sie herzlich zu einem musikalischen Dankgottesdienst am 18.02.18 um 10.30 Uhr in unsere Hattstedter Marien-Kirche ein!**

Gemeinsam mit vielen anderen Bläserinnen und Bläsern aus dem Bezirk Husum-Bredstedt möchten wir Sie mit geistlicher und weltliche Musik erfreuen und zum Mitsingen einladen.



Unser Landesposaunenwart Werner Petersen wird im Laufe des Gottesdienstes langjährige Bläserinnen und Bläser für ihren Dienst mit einer Ehrennadel auszeichnen.

**Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein, mit uns in der Aula der Jens-Iwersen-Schule bei einer wärmenden Suppe, Kaffee und Kuchen zu feiern.**

Interessierten Neuanfängern bieten wir die Gelegenheit, den Instrumenten ein paar Töne zu entlocken und sich über Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Landesposaunenmission zu informieren.

Wir sind dankbar und freuen uns sehr!

Im Namen des Posaunenchores grüßt herzlich Nicol Hassold

## Rückblick Gemeindefest Olderup

Es war ein schönes Fest, das wir am Erntedanktag rund um die Olderuper Kirche gefeiert haben.

Herrliches Wetter, eine bunt geschmückte Kirche, viele freiwillige Helfer und nicht zuletzt gut gelaunte Besucher haben diesen Tag gelingen lassen.

**Vielen Dank an alle, die daran beteiligt waren!** Heike Braren



## Abendandachten in Olderup

Am zweiten Sonntag im Monat findet seit einiger Zeit abends um 19 Uhr ein Gottesdienst in Olderup statt. Der KGR hat nun entschieden, dass diese Gottesdienste in kürzerer und freierer Form gefeiert werden. Es werden Abendandachten ohne Abendmahl, die eine gute halbe Stunde dauern sollen. Am 14.01. hat die An-

dacht das Thema **Freundschaft**, am 11.02. das Thema **Glück**.

Außerdem habe ich von einigen Älteren gehört, dass sie gern zum Gottesdienst kommen würden, aber nicht wissen, wie. Dazu meine Bitte: Melden Sie sich bei mir, ich kümmere mich um den Transport.

Vielen Dank! H.B.

Beginn ist 18:00 Uhr vor dem geschmückten Fenster.  
Bitte einen Becher mitbringen!  
Ein herzliches Dankeschön im Voraus an alle Gastgeber!



<b>01.12.</b>	
<b>02.12.</b>	<b>Inge Vollersen</b> , Huuskoppel 6, Arlewatt
<b>03.12.</b>	<b>Adventskonzert Gospelchor</b> , <b>19:00 Uhr</b> , Kirche Olderup
<b>04.12.</b>	<b>Imke Witt</b> , Dragoner 4, Arlewatt
<b>05.12.</b>	
<b>06.12.</b>	<b>Ev. Kindergarten</b> , Hauptstraat 5, Olderup
<b>07.12.</b>	<b>Familie Braren</b> , Hauptstraat 45, Olderup
<b>08.12.</b>	<b>Familie Sehbürger / Petersen</b> , Heuweg 16, Arlewatt
<b>09.12.</b>	<b>Dörpslotten</b> , Olderup
<b>10.12.</b>	<b>Erika Petersen</b> , Sportheimweg 11, Arlewatt
<b>11.12.</b>	<b>Kristiane Paulsen</b> , Hofweg 5, Arlewatt
<b>12.12.</b>	<b>Silke Domeyer</b> , Schoolstraat 4, Olderup
<b>13.12.</b>	<b>Familie Ernst</b> , Hauptstraat 21, Olderup
<b>14.12.</b>	<b>Familie Jensen</b> , Hauptstraat 42, Olderup
<b>15.12.</b>	<b>Gemeindevertretung Olderup</b>
<b>16.12.</b>	<b>Wulf Nünning</b> , Huuskoppel 4, Arlewatt
<b>17.12.</b>	<b>Ute Kobert</b> , Dörpslotten 4, Olderup
<b>18.12.</b>	
<b>19.12.</b>	<b>Theatergruppe Kibita</b> , Pastorat Olderup
<b>20.12.</b>	
<b>21.12.</b>	<b>Theatergruppe Kibita</b> , Pastorat Olderup
<b>22.12.</b>	<b>Heike &amp; Jan Lorenzen</b> , Huuskoppel 5, Arlewatt
<b>23.12.</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr Arlewatt</b> , Feuerwehrhaus Arlewatt
<b>24.12.</b>	<b>Kirche</b>

## Nordfriesisches Friedhofswerk gegründet Und Hattstedt ist gleich mit dabei!

Im Kreis Nordfriesland liegt das Friedhofswesen ganz überwiegend in der Verantwortung der evangelisch-lutherischen Kirche. Sie betreibt 85 Friedhöfe mit fast 100 Hektar Fläche. Dabei leben in dem Kreisgebiet nur etwa 163.000 Einwohner. Um den Bedarf an Bestattungspätzen zu decken würde also auch die Hälfte der Fläche ausreichen. Und die freie Fläche wächst stetig. Schon allein aus diesem Verhältnis von Einwohnerzahl zu Friedhofsfläche ist erkennbar, warum die meisten Friedhöfe sich in wirtschaftlichen Schwierigkeiten befinden. Erschwerend kommt noch hinzu, dass sich über die Jahre das Bestattungsverhalten signifikant verändert hat. Zum einen nimmt die Zahl der Urnenbestattungen deutlich zu, zum anderen haben sich auch alternative Bestattungsformen außerhalb der Friedhöfe etabliert.

Um diese negativen wirtschaftlichen Entwicklungen abzubremsen und für eine wirtschaftliche Stabilisierung zu sorgen, hat der Kirchenkreis Nordfriesland ein Nordfriesisches Friedhofswerk (NFW) gegründet und bietet den derzeitigen Trägern der Friedhöfe an, die Trägerschaft zu übernehmen und die Bewirtschaftung zu optimieren. Ziel ist durch Vereinheitlichung der Arbeitsabläufe, des Personalmanagements und

der Verwaltungsabläufe die Friedhöfe kostengünstiger zu bewirtschaften.

### **Zum 01. Juli hat das Friedhofswerk bereits die 23 Friedhöfe im Raum Eiderstedt übernommen.**

Für alle restlichen Friedhofsträger ist das NFW als Angebot zu verstehen, ihre Friedhöfe ebenfalls in die Trägerschaft des Kirchenkreises abzugeben. Einen Anschlusszwang kann es nach dem Recht der Nordkirche nicht geben.

### **Für den Jahresbeginn 2018 sollen als nächstes die Husumer Friedhöfe sowie einige Friedhöfe im Bereich des Amtes Südtondern hinzukommen. Auch für den Hattstedter Friedhof hat der Kirchengemeinderat eine Trägerschaftsübertragung zu Januar 2018 beschlossen.**

Die Ziele des NFW sind ambitioniert. Erreicht werden soll mit dem Werksverbund eine wirtschaftliche Stabilisierung durch Vereinheitlichung der Arbeitsabläufe, des Personalmanagements, des kaufmännischen Rechnungswesens und der Gebührenkalkulation. Das Flächenmanagement soll zukunftsorientiert ausgerichtet werden, um Überkapazitäten abzubauen beziehungsweise größere Areale kostengünstiger bewirtschaften zu können. Weiterhin gilt es, den vielfach vorhandenen

Sanierungsstau abzubauen und die Friedhöfe attraktiver zu gestalten. Einsparpotenzial wird in der Zentralisierung und Standardisierung von Verwaltungsleistungen gesehen. Für die Mitarbeiterschaft werden so die Arbeitsplätze durch den Kirchenkreis erhalten und sie können durch ein abgestimmtes Maschinenmanagement vor allem auf den kleineren Friedhöfen von schwerer körperlicher Arbeit entlastet werden. Eine Verkleinerung des Personalbestandes ist erst mit dem jeweiligen Ausscheiden von Mitarbeitern vorgesehen. Perspektivisch soll es so binnen der nächsten fünf bis zehn Jahre gelingen, für die künftige Friedhofsbewirtschaftung wieder ein generationenfestes Fundament zu schaffen. Denn es wird davon ausgegangen, dass sich durch weitere Veränderungen in der Friedhofskultur die Rahmenbedingungen noch weiter verschlechtern werden. Um dieser Entwicklung entgegen wirken zu können, investiert der Kirchenkreis jetzt in den Aufbau seines Werkes.

Als erstes Gemeinschaftsprojekt des Kirchengemeinderates und des NFW entsteht auf dem Hattstedter Friedhof, mit Baubeginn im Dezember und Fertigstellung bis circa Ende April 2018, eine neue Urnengemeinschaftsanlage. Diese liebevoll gestalteten Anlagen tragen zu dem gewünschten attraktiveren Erscheinungsbild bei und wurden auf anderen Friedhöfen bereits sehr gut angenommen. Angelegt werden

Grabstellen, bei denen ein Grabstein gesetzt werden kann sowie kleinere Stellen ohne Stein. An einem gemeinsamen Grabmal können dafür aus Bronze gegossene Namenstafeln angebracht werden. Eine hölzerne Sitzbank lädt zum Verweilen ein und bietet Sicht auf die gesamte Anlage.

**Als erster Ansprechpartner vor Ort wird Herr Stefan Hinrichs an drei Tagen in der Woche auf dem Hattstedter Friedhof sein.**

Herr Hinrichs ist 46 Jahre alt, Vater von 3 Kindern und wohnt mit seiner Partnerin in Husum. Seit 10 Jahren arbeitet Herr Hinrichs für die Friedhofsverwaltung und wechselt im Rahmen des Betriebsüberganges zum Friedhofswerk. Sie werden ihn als freundlichen, kompetenten, hilfsbereiten Ansprechpartner vor Ort kennenlernen. Er freut sich schon sehr über seine neue Aufgabe auf dem Hattstedter Friedhof.



Foto: NFW

## Neue Urnengrabanlage auf dem Friedhof

**Nach längerer Planung soll nun gleichsam als Startpunkt der neuen Zusammenarbeit mit dem NFW auf dem Friedhof Hattstedt eine Urnenanlage geschaffen werden.**

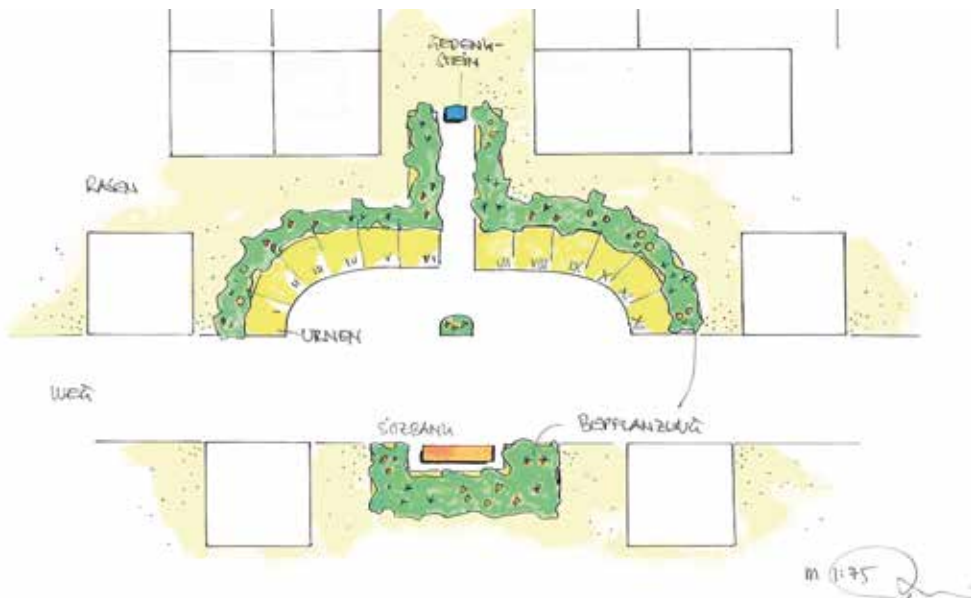
Die Zahl der Urnenbegräbnisse steigt, ebenso der Wunsch nach pflegeleichten Grabformen. Aber ein schlichtes Rasengrab ist auch nicht immer die Lösung und der Wunsch der Angehörigen. Der gemeinsame Friedhofsausschuss Hattstedt, zu dem auch Vertreter der Kirchspiels-gemeinde gehören, hat das Projekt angestoßen. Die Umsetzung erfolgt nun im Winter. Je nach Witterung kann es dann im Frühjahr bepflanzt und belegt werden.

Es wird eine kombinierte Anla-

ge entstehen: vorne sind links und rechts in Waldsteinia eingebettete Partnergräber vorgesehen. Dort ist dann ein stehender Grabstein mit fest vorgegebenen Maßen vorgeschrieben. Dahinter gibt es weitere etwa dreißig kleineren Stellen (50x50cm) ohne Stein. Dafür erhält die Grabanlage ein gemeinsames Grabmal an dem später aus Bronze gegossene Namenstafeln angebracht werden können.

Alle Grabstellen in dieser Anlage werden die gleiche Gebühr haben und in dieser Gebühr ist die Namenstafel für die kleineren Grabstätten enthalten. Bei den anderen Grabstätten im vorderen Bereich kommen die Kosten für die Stele hinzu.

Der Friedhofsausschuss



## Rückblick: Konfi-Camp 2017 in Norgaardholz

Am Samstag den 26.08.17 ging es endlich los nach Norgaardholz ins Konfi-Camp. Nachmittags sind alle nacheinander angekommen und haben erstmal zusammen leckeren Kuchen gegessen. Davon hatten wir so viel, dass wir auch noch in den nächsten Tagen gut versorgt waren. Nach dem Kaffeetrinken wurden die Zimmer verteilt, und wir haben unsere Sachen ausgepackt. Anschließend wurde die Gegend erkundet. Nach einem sehr leckeren Abendessen, das von Sabine und ihren Helferinnen zubereitet worden ist, hatten wir noch eine Andacht und sind dann irgendwann gegen Mitternacht schlafen gegangen.

Am nächsten Tag haben wir nach dem Frühstück in drei Gruppen mit dem Unterricht angefangen.

Die Unterrichte wurden von Eltern und Jörn angeleitet, bei denen ich mich im Namen aller Konfis bedanken möchte, auch für ihren Humor, mit dem sie uns teils „hochmotivierte“ Jugendliche ertragen haben!

Bei den abendlichen Andachten hat jeder zuerst ein Armband und dann täglich einen Anhänger bekommen. Der Anhänger hat immer zum Thema des Unterrichts gepasst, so dass wir zum Schluss Taube, Herz, Kreuz, Anker und Fisch am Armband tragen konnten.

Die Camp-Woche mit dem Unterricht und den verschiedenen Abend-



Fotos: M. Thomsen

programmen, wie z.B. Kennlernspiele, Karaoke, am Strand baden usw. ist wie im Flug vergangen. Das Freizeitprogramm wurde von Lisa, Timon und Helge vorbereitet und durchgeführt, auch denen ein herzliches DANKE!

Nachdem am Freitagmorgen alles aufgeräumt war, haben wir das Lied „Wo die Liebe wohnt“, das wir bei dem Andachten gelernt hatten, gesungen und eine wunderbare Woche mit tollem Wetter und schönen Erlebnissen war viel zu schnell zu Ende!

Lisa Peters  
und als Co-Autor Thorsten



## Glühendes Abendrot in Storms Novelle“Der Schimmelreiter“

Zu den schönsten Erlebnissen heutiger Besucher der Westküste zählt ein Sonnenuntergang. Es sind Storms ruhige „*stille Abende*“, Balsam und Frieden für die Seele. Zum Sehnsuchtsgedicht aus Potsdam schreibt Ferdinand Tönnies: „Nur wer die unglaubliche Stille und Feierlichkeit eines milden Abends wenigstens einmal erlebt hat, weiß die innere Notwendigkeit und Offenbarung des Gedichts zu gewahren, welches anhebt: *‘An’s Haff nun fliegt die Möwe, und Dämmerung bricht herein; über die feuchten Watten spiegelt der Abend-schein’*“.

Ein Sonnenuntergang war damals auch deshalb emotional bedeutsam, weil dann Dunkelheit herrschte. Dunkelheit aber war Finsternis.

Und Finsternis bedeutete Gefahr, Kälte, Grauen. Wir heute spielen täglich die Schöpfung Gottes nach: „Es werde Licht!“ Schnapp! Schalter an! Und es ward Licht!

Nicht so damals. Da saß man eher

im Dunkeln.

Diese seine Stimmung griff Storm im „*Schimmelreiter*“ mehrfach auf. Bei der ersten Begegnung sahen Hauke und Elke „*über den Deich hinaus nach dem Meer zu, wo an dem stillen Abend die Sonne eben in das Wasser hinabsank*“. Es war, „*was hier alle Abend vor sich geht; aber hier nicht alle Abend just zu sehen ist*“. Paul Merker meinte, dass dies ein „besonders tief in die seelischen Grundbereiche vorstoßendes Erlebnis“ sei, geeignet, die „eigene Seele zum Mitschwingen zu bringen“.

Auch bei Haukes Anmeldung am Tag vor dem „*Eisboßeln*“ gab es „*im Westen über dem Hof ein glühendes Abendrot*“.

Und Jahre später, längst verlobt, standen beide an einem Som-

merabend“ auf der Warft Lundenberg: „*Sie schwiegen eine Weile und sahen in das Abendrot, das drüben hinterm Deiche in das Meer versank*“.

Ekkehard Schmidt, Eckernförde



Foto: E. Schmidt



## Frauenhilfsrüstzeit auf Röm

### Reisen mit leichtem Gepäck

Ein Thema, was ich von meinem Sabbatical mitgenommen habe, was mich auch weiter beschäftigt ist das **Reisen mit leichtem Gepäck**. Nicht nur, wenn es ums Kofferpacken geht stellen wir fest, dass wir meistens viel mehr einpacken, als wir eigentlich brauchen. Wir schleppen uns auch sonst häufig ab mit ganz viel Überflüssigen. Ich denke dabei nun nicht allein an all die Sachen, die Schränke, Keller oder Dachböden füllen. Auch von vielem anderen können wir uns schlecht lösen, können nicht loslassen.

„Haben geht vor Brauchen“, ein typischer Schnack unserer Überflusgesellschaft. **Was brauche ich wirklich? Worauf kann ich (nicht) verzichten?**

**Überlegungen zum Problem und zur Abhilfe sollen Thema sein bei der Frauenhilfsrüstzeit vom 19. - 21. März ´18 im Freizeitheim auf Röm.**

Es gibt nicht nur wunderschöne



Texte in der Bibel dazu wie in der Bergpredigt, sondern auch in modernen Texten und Liedgut.

Balast abwerfen und frei werden, Beschränkung auf das Wesentliche - aber was ist das? Daran möchte ich mit den Damen arbeiten, aber natürlich sind die Tage mehr Auszeit als Arbeit! Wir nehmen uns Zeit für Muße, Spaziergehen und für die schönen Dinge des Lebens.

**Anmeldungen für die Rüstzeit nimmt Christel Schildger entgegen oder Sie melden sich im Kirchenbüro. Der Unkostenbeitrag beträgt 50 €.**

Ich freue mich auf die Gemeinschaft und auf all die Leckereien, die bei der Röm-Rüstzeit schon legendär sind. J. J.

MONATSSPRUCH  
FEBRUAR 2018

Es ist das **Wort** ganz nahe bei dir,  
in deinem Munde und in deinem **Herzen,**  
nahe bei dir  
dass du es tust.

DEUTERONOMIUM 30,14

## Gedächtnistraining & Tanzen im Sitzen

Die Frauenhilfe bietet vierzehntägig immer dienstags von 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr in der Diakoniestation einen Nachmittag mit Christa Tschanter, Horstedt, an. Es gibt Übungen für Körper und Geist, ein Kaffeetrinken und viel Spaß!

**Die nächsten Treffen sind am am 16.01. und 30.01. sowie am 13. und 27. Februar.**

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer. Sie sind herzlich Willkommen!  
Die Ev. Frauenhilfe

## Essen in Gemeinschaft

Die Kochfrauen haben sich für die nächsten Monate wieder leckere Gerichte geplant!

Im Dezember wird am **06. 12. gekocht und schon eine Woche später, am 13.12. gibt es Schwarzsauer!** Wer das nicht mag, bekommt eine Alternative gekocht. Im neuen Jahr starten wir am **10.01. und 24.01.** mit dem Essen. Im Februar laden wir zum **07.02. und 21.02.** ein. Das Essen beginnt um 11.45 Uhr. **Der Unkostenbeitrag beträgt 4 €.**

Wer nicht kommen kann, wird kostenlos abgeholt.

Anmeldung bis Montag vorher im Pastorat.

Herzliche Grüße!

Die Kochfrauen

## Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück findet an jedem 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 11.00 Uhr in der Diakoniestation statt. Neben einem gemütlichen Frühstück haben wir auch immer ein kleines Rahmenprogramm.

Am **12.12.** steht die **Weihnachtsfeier** auf dem Programm, am **16.01.** kommt Frau Kern zu **Heiterem Gedächtnistraining.**

Beim Treffen am **20.02. liest Frau Söder vor.**

Anmeldung bitte bis Montag vorher im Kirchenbüro.

Erika Hansen

## Goldene Konfirmation

**Im nächsten Jahr ist es wieder so weit, die nächste Goldene Konfirmation steht an! Der Kirchengemeinderat hat den Termin auf das Pfingstwochenende festgelegt.** So können die Gäste in aller Ruhe am Sonntag noch feiern und müssen erst am Montag heimfahren.

**Zur Goldenen Konfirmation sollen die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1967 und 1968 eingeladen werden.**

Traute Fricke ist nun wieder eifrig dabei, die Adressen der Jubilare herauszufinden. Wer Auskünfte geben oder eine Adresse hinterlassen möchte, wende sich bitte ans Kirchenbüro!

Jörn Jebesen

## Regelmäßige Veranstaltungen in Olderup

### Spielenachmittag

4. Mittwoch im Monat  
14.30-17.30 Uhr

### Essen in Gemeinschaft

mittwochs 11.45 Uhr  
Termine: 13. Dezember  
10. Januar  
14. Februar

### Seniorenkreis Osterdörfer

1. Mittwoch im Monat, 15 – 17 Uhr  
06.12.: Weihnachtsfeier  
Im Januar fällt aus.  
07.02.: Pastor Jebesen berichtet  
vom Sabbatical

### Gospelchor

mittwochs, 20.00 – 21.30 Uhr

## Regelmäßige Veranstaltungen in Hattstedt

### Seniorenkreis Hatt./ Wobb.

1. Montag im Monat  
in der Diakoniestation Hattstedt  
oder Bürgerhus Wobbenbüll  
um 15 Uhr

### Frauenfrühstück

3. Dienstag im Monat 9.00 Uhr  
Diakoniestation

### Posaunenchor

dienstags und donnerstags  
18.00-19.30 Uhr

### Seniorenkreis Horstedt

trifft sich mit den Senioren der  
anderen Osterdörfer in Olderup

### Hauskreis

mittwochs, 19.00 Uhr

### Kirchenchor

donnerstags, 20.00 Uhr

### Weltladen

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

## Jahreshauptversammlung der Ev. Frauenhilfe

**29. Januar 2018 um 14:30 Uhr im Bürgerhus, Wobbenüll**

Wie in jedem Jahr am letzten Montag im Januar findet auch 2018 an diesem Tag die Jahreshauptversammlung der Ev. Frauenhilfe Hattstedt statt. Neben einem **Jahresbericht des Vorstandes** und einem Kassenbericht, gibt es eine **Kaffeetafel** mit selbstgebackenem Kuchen.

Außerdem wird der Ökumene-Referent des Kirchenkreises Karsten Wolf über **Living Farms** berichten. (Siehe dazu Bericht Seite 26)

Auch Nichtmitglieder der Frauenhilfe sind uns herzlich willkommen!

Eine herzliche Einladung!

Christel Schildger, Vorsitzende

## Der Hattstedt-Kalender 2018 ist da!

Bereits zum 9. mal ist der Hattstedt-Kalender erschienen! Ein herzliches Dankeschön geht an Frau Steyer-Werner aus Hattstedt und Herrn Plath von Altendeich für



die bereitgestellten Fotos. Es gibt doch viele schöne Ecken in der Kirchengemeinde und ich hoffe, im nächsten Jahr dann auch einen Jubiläumskalender fertig zu bekommen! Ein Herzlicher Dank auch an die Hattstedter Brandgilde, die als Großabnehmer uns hilft, die Druckkosten zu

finanzieren, dass der weitere Verkauf gänzlich zu Gunsten der Kirchengemeinde geht! Auch allen Käufern danke ich für ihre Treze! J.J.

## Projekt Kirchenfenster: Es geht voran!

Die Vorbereitungen für den Guss sind abgeschlossen! Das ist die letzte Nachricht von Kurt Lange, der als im kirchlichen Raum sehr angesehener und erfahrener Kunstschmied zuständig ist für die Restaurierung der alten Nordfenster und die Anfertigung neuer Eisengussfenster nach altem Vorbild für den Altarraum. Der Guss soll in den nächsten Wochen erfolgen. Wegen der Witterung ist aber ein Einbau vor dem Frühjahr nicht möglich, der zu verwendende Muschelkalk kann nur bei wärmeren Temperaturen gut abbinden.

Damit wir nun im Winter nicht ohne Fenster sind, ist auch die Überarbeitung der Nordfenster für das Frühjahr geplant. Wir haben also auch noch Zeit, uns um die Finanzierung zu kümmern!

**In diesem Jahr sind Dank einiger Großspenden ungefähr 3.500 € auf unserem Spendenkonto eingegangen.** Darunter wieder eine große Sammelspende anlässlich einer Beerdigung, 500 € einer Dame, die nicht genannt werden möchte und 100 € vom Land-Frauen-Verein Hattstedt.

Weil wir durch gute Kirchensteuereingänge in diesem Jahr noch eine Nachzahlung bekommen, möchten wir in diesem Herbst auf eine Bitte um Kirchgeld verzichten, das „normale“ Programm bekommen wir finanziert.

Trotzdem liegt ein Überweisungsträger bei. **Statt um Kirchgeld bitten wir um eine Spende für das Projekt Kirchenfenster.**



Foto: Rieckmann

Zur Erinnerung: inklusive nötiger Maurer-, Maler- und Reinigungsarbeiten rechnen wir mit Kosten von 45.000 €, von denen wir nun fast die Hälfte durch Spenden zusammen haben, vielen Dank!

Der KGR

Weil der Flurspiegel in der Kirche ein altes Gusseisenfenster war, wird er für die neuen Fenster gebraucht; hat vielleicht jemand einen großen Spiegel für uns? Im Eingangsbereich wird einer sehr vermisst...



# Adventskonzert Gospelchor Olderup

**03. Dez. 2017**

**19:00 Uhr**

**Olderup Kirche**

**Leitung: Igor Vlassov**

**Eintritt frei!**

## Winterliches „Klasse! wir singen“ Konzert

**Am Dienstag, den 19. Dezember 2017 lädt die Jens-Iwersen-Schule zu einem winterlichen „Klasse! Wir singen“-Konzert um 18:00 Uhr in die St. Marien-Kirche ein.**

Die bundesweite Aktion „Klasse! Wir singen“ wurde in diesem Jahr zum ersten Mal in Schleswig-Holstein angeboten. Es ist eine Aktion, die das Singen in der Schule und in der Freizeit fördern will. Alle Kinder der 1.-4. Klasse der Jens-Iwersen-Schule und deren Lehrkräfte haben daran teilgenommen, denn Singen bereichert den Unterricht, stärkt das Selbstbewusstsein und schafft Gemeinschaft. Höhepunkt des Projekts war ein Auftritt in der Sparkassen-Arena in Kiel. Ein halbes Jahr lang hatten sich unsere Schüler im Musikunterricht auf ihren großen Auftritt vorbereitet und ein Programm von 17 Liedern, dar-

unter moderne, aber auch Volksweisen mit Bewegung einstudiert. Ein Chor aus 200 Kindern, alles Schüler aus Schulen Schleswig-Holsteins, hat sich in die Herzen der Zuschauer gesungen und wurde dabei von einer professionellen Band begleitet. Dort, wo sonst nur große Stars auftreten, durften die Schüler zeigen, dass Singen cool ist.

Viele Eltern und Freunde der Schule waren bereits bei dem großen Event in Kiel dabei.

Erstmalig wollen die 120 Schüler die Highlights aus dem Programm nun auch in Hattstedt präsentieren. Abgerundet wird das Konzert in der St. Marien-Kirche mit einigen Winterliedern.

**Die Schüler und das Kollegium freuen sich auf zahlreiche Zuschauer. Der Eintritt ist frei!**

## Seniorenarbeit in Hattstedt

Die Seniorenkreise Hattstedt und Wobbenbüll sind zusammengelegt, die Horstedter fahren nach Olderup. Weil niemand bereit war, Verantwortung zu übernehmen, hat sich der Altenkreis Hattstedt aufgelöst, einige treue Seelen halten ein Notprogramm aufrecht.

### **Wie aber geht es weiter?**

Zu einem „Krisengipfel Seniorenarbeit“ haben sich am 23. November Vertreter verschiedener gesellschaftli-

cher Gruppen in der Diakonie getroffen, um gemeinsam zu beraten, wie für den Ort weiterhin ein attraktives Angebot für die Senioren vorbereitet bzw. angeboten werden kann.

Weil die Drucklegung des Kirchenboten vorher liegt, kann von Ergebnissen nicht berichtet werden,

Aber wichtig fand ich die Mitteilung: **Wir sind an dem Thema dran!**

J.J.

## Neues aus dem Ev. Kindergarten „An de Kark“

Liebe Kirchengemeinde, schnell war in diesem Jahr der Übergang vom Sommer in den Herbst. Schnell sind auch die ersten zehn Wochen des neuen Kindergartenjahres vergangen.

Einige Veränderungen hat es in unserem Kindergarten gegeben. Wir dürfen nicht nur neue Kinder begrüßen, sondern auch neue MitarbeiterInnen.

Ganz herzlich möchten wir uns noch einmal für langjährige, wunderbare Zusammenarbeit mit unserem ehemaligen Hausmeister Johann Hansen bedanken. Wir wünschen ihm alles Gute und Liebe weiterhin.

Im Kindergarten haben wir uns schon ab Mitte September mit dem Erntedankfest beschäftigt, es wurde gekocht, gebacken und natürlich auch gebastelt.

Wir haben uns in diesem Jahr ganz intensiv mit „Frederik“, der kleinen Maus beschäftigt. Sie sammelt nicht nur Nüsse, Blätter und Allerlei aus der Natur als Vorrat für den Winter, sondern Frederik sammelt Farben. Farben, die den Winter erhellen sollen. Farben, die kleine Geschichten vom Sommer und Frühling erzählen. Sie regt uns an, dass wir diese Farben den Winter über in uns tragen und wir uns auf das nächste Frühjahr und den Sommer freuen sollen.

Auch waren unsere neuen Vor-

schul Kinder schon unterwegs - ein Besuch bei den Pole Poppenspäler Tagen war ein sehr aufregendes Erlebnis.

Ja und so geht es mit großen Schritten wieder weiter...

**Am 10. Dezember feiern wir den 2. Advent mit einem plattdeutschen Gottesdienst in der Kirche und möchten im Anschluss daran zu einem Kindergartencafé mit Waffelverkauf herzlich in unserem Kindergarten einladen. Der Familiengottesdienst beginnt um 14.00 Uhr.**



Foto: Kita An de Kark

Wir freuen uns auf schöne Herbsttage, die wir auch weiterhin viel im Freien verbringen wollen, aber auch auf warme kuschelige Räume in unserem Kindergarten.

Wir wünschen Ihnen gemütlich Herbsttage, vielleicht mit vielen schönen Erinnerungen an den vergangenen Sommer.

Herzliche Grüße  
Andrea Stöhrmann



## Neues aus dem Ev. Kindergarten Olderup

In der Ev. Kita in Olderup war die Sanierung des Spielplatzes nötig geworden. Da nicht genug Geld im Fördervereinstopf war, haben Fördervereinsmitglieder verschiedene Firmen um Spenden gebeten.

Hoch erfreut waren Kinder und Erwachsene, dass das geplante Vorhaben dank der großzügigen Spenden schon in den Sommerferien umgesetzt werden konnte. Die Fachfirma hat gute und zügige Arbeit geleistet.

**Wir danken ganz herzlich im Namen der Kinder** folgenden Firmen und Personen aus den Osterdörfern: den Windparks Horstedt und Olderup, VR Bank, Landtechnik Friedrichsen, Olderup, MC Bau Arlewatt, Fa. Timo Jensen Horstedt, Wulf Nöhren Windpark Olderup, Jagdgenossenschaft Olderup, Carstensen Melktechnik Olderup, Heizung und Sanitär Steffen, Arlewatt, Firma Tischer/

Tüchsen, Horstedt, Heizung und Sanitär Jensen, Arlewatt, und Autowerkstatt Görrissen, Olderup und natürlich unserem emsigen Vorstand vom Förderverein. Elke Krause

Foto: Kita Olderup



## FSJ-ler gesucht!

Seit diesem Jahr gibt es in unserer KiTa eine Stelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr. Wir sind sehr froh, dass wir diese Stelle mit Leander Mayer aus Husum gut besetzen konnten. **Zum 1.8. 2018 wird diese Stelle wieder frei.** Wer Interesse hat, melde sich für weitere Auskünfte gern bei KiTa-Leiterin Elke Krause (Tel. 803) oder im Pastorat!

## Kindergottesdienst

Wir feiern wieder Kindergottesdienst! Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter sind herzlich eingeladen am Samstag, den 13.01. und am Samstag, den 10.02., jeweils von 10.30-11.30 Uhr im Gemeindehaus Olderup. Die Eltern dürfen gern dabei bleiben. Wir freuen uns auf Euch!  
Heike Braren & Team

## Living Farms / lebendige Äcker

[www.living-farms.org](http://www.living-farms.org)

**Eine Partnerschaft mit dem Projekt „Living Farms“ in Odisha/Indien auf zu bauen, dazu haben sich der Kirchengeräte und der Weltladen Hattstedt entschieden. Ziel des Projektes ist, den Gemeinden, landlosen Bauern und Ureinwohnern (Adivasi) ein Leben in Würde zu ermöglichen, indem sie sich selbst versorgen können. Ein Leben in Einklang mit der Natur durch den Anbau organischer Sorten unter Verwendung traditionellen Wissens.**

Gegründet 2005, arbeitet Living Farms in den ärmsten Gebieten von Ost-Odisha, wo 90 % der Bevölkerung unter der Armutsgrenze leben. Die Kleinbauern organisieren sich selber und entdecken alte Landsorten wieder, bewahren und tauschen diese über Saatgutbanken, nutzen organischen Pflanzenschutz und vielfältige Anbausysteme.

### Projekte

- Unterstützung von nachhaltigen Landwirtschaftsmodellen
  - Gewährleistung von Nahrungssicherheit und Gesundheit
  - Wiederaufforstung des Regenwaldes
  - Arbeitsweisen
  - Schulungen und Workshops
  - Saatgutbanken und -märkte
  - Lobby- und Öffentlichkeitsarbeit
- Die Partnerschaft soll Kontakt und

Austausch ermöglichen und eine ideale Unterstützung sein. Die intensive Verbundenheit der Adivasi mit Mutter Natur kann für uns eine Anregung und Inspiration sein in Umgang mit der Schöpfung.

Debjeet Sarangi, der Koordinator des Projekts freut sich sehr, dass in Nordfriesland Menschen sich für Living Farms interessieren.

Darüber hinaus kann aus den (bescheidenen) Überschüssen des Weltladens und aus Spenden eine finanzielle Unterstützung erwachsen.

Der Ökumene-Beauftragte des Kirchenkreises Karsten Wolff wird am 29.01.18 bei der JHV der Frauenhilfe einen Vortrag zu Living Farms halten.

**Zur Entwicklung der Partnerschaft und Aktivitäten dazu wollen wir eine Arbeitsgruppe aus der Gemeinde bilden. Wer macht mit?! Bitte im Weltladen melden!**

**Der Weltladen Hattstedt ist bei folgenden Terminen:**

- 9.12.17 Seniorenweihnachtsfeier
- 21.12.17 letzter Verkaufstag '17
- 04.01.18 1. Verkaufstag 2018
- 29.01.18 JHV Ev. Frauenhilfe

Der Weltladen Hattstedt dankt allen für ihre Kundentreue und wünscht Ihnen/Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, friedvolles 2018.

C.Gerlach & E.Moolhuijsen

Guten Morgen!



aufgeweckt die

**Schöpfung**  
gestalten



## Jahresthema des Kirchenkreises Nordfriesland

„Guten Morgen – aufgeweckt die Schöpfung gestalten“ – dieses Motto begleitet uns im kommenden Jahr auf vielen Ebenen. Der Kirchenkreis hat im Frühjahr dieses Jahresthema 2018 beschlossen, das sich mit den Themen **Nachhaltigkeit und Klimaschutz** beschäftigt.

Unter der Leitung von Propst Jesen-Thiesen wurde eine Projektgruppe einberufen, und im Herbst haben fünf Arbeitsgruppen das Thema vorbereitet.

Eine Gruppe beschäftigte sich mit **Bildung und Öffentlichkeitsarbeit**, eine andere entwickelte Vorschläge für **ökofaire Beschaffung und Management**, eine dritte Gruppe widmet sich mit dem Thema **Mobilität**, weitere Gruppen sind mit dem Thema **Landbewirtschaftung** und **Gemeinwohl-Ökonomie** unterwegs gewesen.

Mit diesen vielen, verschiedenen Facetten will sich der Kirchenkreis den Nachhaltigkeitszielen der UN annähern und konkrete Schritte auf den Weg bringen, um – wie die Nordkirche es sich zum Ziel gesetzt hat – im Jahr 2050 klima-neutral zu sein.

Die Kirchengemeinde Hattstedt macht sich auch auf den Weg: **Wir wollen „öko-faire Gemeinde“ werden!**

Diverse Kriterien gilt es zu erfüllen, unter der Internetseite <https://www.oekofaire-gemeinde.de/projekt/kriterien.html> ist nachzulesen, was alles dazugehören kann.

Auch mit einer **Aktion in der Passionszeit, die das Thema Plastikmüll behandelt** und sechsmal Mittwochsabends verschiedene Aspekte beleuchtet, nimmt die Kirchengemeinde das Jahresthema auf.

Musikgemeinschaft Hattstedt u.U.e.V.

Gemischter Chor, Flötenorchester und Orgel

An der Orgel: Jutta Boockhoff

Musikalische Leitung: Dr. Friederike Runge

# DEUTSCHE MESSE

( HIER LIEGT VOR DEINER MAJESTÄT- MH 560)

EINE MESSE FÜR CHOR UND STREICHER  
VON MICHAEL HAYDN ( 1737 - 1806 )

UND FESTLICHE LIEDER ZUR  
WEIHNACHT

AM FREITAG, 22. DEZEMBER 2017, UM 19.00 UHR  
IN DER ST. MARIENKIRCHE ZU HATTSTEDT

  
Jugend-Adventskonzert

am Sonnabend, 16. Dezember 2017, um 15.00 Uhr,

in der St. Marienkirche zu Hattstedt.

Eine muntere Schar von Kindern und Jugendlichen  
stimmt ein auf ein fröhliches Weihnachtsfest.

Es singen und spielen:

Der Spatzenchor, der Kinderchor u. das Flötenorchester



★ Eintritt frei

## Neu: Frauenfrühstück Osterdörfer!

**In schöner Atmosphäre frühstücken – nicht allein am Tisch sitzen - andere Frauen treffen – sich über ein interessantes Thema informieren. Wir laden Frauen aus den Osterdörfern ein, sich einmal im Monat in „Uns Huus“ in Horstedt zu treffen.**

Das Frauenfrühstück wird organisiert von Christa Tschanter und Elfriede Görtzen und soll immer am **3. Freitag im Monat von 9-11 Uhr stattfinden.**

Die ersten beiden Termine sind am **19.01. und am 16.02.18.**

Dazu laden wir herzlich ein und freuen uns auf viele Gäste!

Anmeldungen für das erste Treffen bitte bis zum 16.01. bei Christa Tschanter (Tel. 63757) oder Elfriede Görtzen (Tel. 321).

Für die Unkosten erbitten wir einen Beitrag von 4 Euro.

Wir freuen uns, dass es nun losgeht!

H.B. und J.J.



## Weltgebetstagsvorbereitung 2018

**Die Weltgebetstagsliturgie der Frauen aus Surinam wird bei folgenden Treffen erarbeitet:**

- 15.01.18 um 19:30 Uhr im Pastorat in Hattstedt
- 22.01.18 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Olderup
- 06.02.18 **Ländervortrag „Surinam“** 19:00 Uhr Gemeindehaus Mildstedt
- 12.02.18 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus in Olderup
- 19.02.18 um 19:30 Uhr im Pastorat in Hattstedt
- 26.02.18 um 19:30 Uhr **Generalprobe** Kirche Hattstedt
- 02.03.18 um 19 Uhr **Weltgebetstagsgottesdienst St. Marien-Kirche Hattstedt**



# Weltgebetstag 2018



**Gottes Schöpfung ist sehr gut!**

**Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen!**

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden mit üppigen Riesenfarne, farbenprächtigen Orchideen und über 1.000 verschiedenen Arten von Bäu-

men. Rund 90 Prozent Surinams bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Ameisenbären, Jaguar, Papageien und Riesenschlangen haben hier ein Zuhause gefunden. Surinams Küsten eignen sich zwar nicht als Badestrände, dafür legen an den unberührten Stränden des Galibi-Naturreservats riesige Meeresschildkröten ihre Eier ab.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner\*innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Küstennähe, die meisten von ihnen in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen der Kolonialherren schufteten die indigene Bevölkerung und bald auch

aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Nach dem Ende der Sklaverei 1863 warben die Niederländer Menschen aus Indien, China und Java als Vertragsarbeiter an. Neben europäischen Einwanderern zog es Menschen aus dem Nahen Osten und den südamerikanischen Nachbarländern nach Surinam.

Diese Vielfalt Surinams findet sich auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2018: Frauen unterschiedlicher Ethnien erzählen aus ihrem Alltag. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brüdergemeine eine bedeutende Rolle. An der Liturgie zum Weltgebetstag haben Vertreterinnen aus fünf christlichen Konfessionen mitgewirkt.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl und war es bis 2015 auch vom Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Na-



tur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu.

**In Gebet und Handeln verbunden mit Surinams Frauen sind am 2. März 2018 hunderttausende Gottesdienstbesucher\*innen in ganz Deutschland.** Mit Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag 2018 fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee das Engagement seiner weltweiten Projektpartnerinnen. Darunter ist auch die Frauenarbeit der Herrnhuter Brüdergemeine in Surinam. Sie bietet qualifizierte Weiterbildungen für Jugendleiterinnen an, die jungen Frauen in Schwierigkeiten zur Seite stehen.

# Gottesdienste

Gottesdienste im Januar & Februar 2018		
	Olderup	Hattstedt
<b>07.01.</b>	09:30 Uhr <b>Gottesdienst</b> P. Jebesen	10:30 Uhr <b>Gottesdienst</b> mit Abendmahl P. Jebesen
<b>14.01.</b>	19:00 Uhr <b>Abendandacht</b> Pn. Braren	
<b>21.01.</b>	09:30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pn. Braren	10:30 Uhr <b>Gottesdienst</b> Pn. Braren
<b>28.01.</b>		19:00 Uhr <b>Abendgottesdienst</b> mit Abendmahl P. Jebesen
<b>31.01.</b>		19:00 Uhr <b>Lobpreisgottesdienst</b> P. Jebesen
<b>04.02.</b>	09:30 Uhr <b>Gottesdienst</b> P. Jebesen	10:30 Uhr <b>Gottesdienst</b> P. Jebesen mit Abendmahl
<b>11.02.</b>	19:00 Uhr <b>Abendandacht</b> Pn. Braren	
<b>18.02.</b>	10:30 Uhr <b>Zentraler Festgottesdienst zum Posaunenchorjubiläum</b> St. Marien-Kirche Hattstedt P. Jebesen	
<b>25.02.</b>		19:00 Uhr <b>Gottesdienst</b> P. Hamann mit Abendmahl





**2018**  
JAHRESLOSUNG

Gott spricht:  
Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des  
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Foto: Woznicka

## **Jahresschlussandacht**

31. Dezember 2017

um 16:00 Uhr

St. Marien-Kirche Hattstedt